

Im Verlaufe der Besprechungen über die internationale Situation stellten der Vorsitzende des Staatsrates, Walter Ulbricht, und der Präsident, Josip Broz Tito, die Übereinstimmung der Standpunkte beider Länder in den wichtigsten internationalen Fragen fest.

Sie unterstrichen, daß der grundlegende Faktor, der die internationale Entwicklung bestimmt, darin besteht, daß der Einfluß des Sozialismus in der Welt ständig wächst und daß die Kräfte zunehmen, die für die Erhaltung und Festigung des Friedens und für nationale Unabhängigkeit eintreten. Die internationale Arbeiterbewegung wird immer stärker. Die Völker, die sich vom Kolonialismus befreien und ihre staatliche Unabhängigkeit errangen, tragen aktiv zur Festigung des Friedens bei.

Der Vorsitzende des Staatsrates, Walter Ulbricht, und der Präsident, Josip Broz Tito, unterstrichen besonders die Bedeutung und Rolle der sozialistischen Länder im Kampf um den Frieden, bei der Durchsetzung der Politik der friedlichen Koexistenz sowie ihrer Solidarität mit den Befreiungsbewegungen und allen fortschrittlichen und demokratischen Kräften in der Welt.

Gleichzeitig unterstrichen sie die Bedeutung und die Rolle der nicht-paktgebundenen Länder im Kampf für den Frieden, für neue gleichberechtigte internationale Beziehungen und gegen alle Formen der Unterordnung und Abhängigkeit.

Beide Seiten äußerten tiefe Besorgnis über die Verschärfung der internationalen Lage und die ernststen Bedrohungen des Friedens, die sich besonders in letzter Zeit im Ergebnis der Versuche imperialistischer und reaktionärer Kräfte manifestierten, auf dem Wege der offenen Eimischung in die inneren Angelegenheiten einzelner Völker und durch die Anwendung der Politik der Stärke den Prozeß der politischen und ökonomischen Befreiung der Völker und die fortschrittliche Entwicklung in der Welt zu verhindern.

Der Vorsitzende des Staatsrates, Walter Ulbricht, und der Präsident, Josip Broz Tito, unterstrichen, daß die Fortsetzung der aggressiven Handlungen der Vereinigten Staaten von Amerika gegen die Demokratische Republik Vietnam und die bewaffnete Intervention in Südvietnam zu einer immer größeren Verschärfung der Lage in Südostasien führen und eine ernste Gefahr für den Weltfrieden darstellen. Sie bringen ihre Unterstützung für den Kampf des vietnamesischen Volkes zum Ausdruck